

Lehrernetzwerk Schweiz, 5000 Aarau

Einschreiben

Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen
Herr Stefan Kölliker, Departementsvorsteher
Davidstrasse 31
9001 St. Gallen

Suhr, 28. September 2021

Impfdruck an Schulen – Einschränkung von Freiheitsrechten von Schülerinnen und Schülern

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kölliker
Sehr geehrte Damen und Herren des Bildungsdepartements

Das Lehrernetzwerk Schweiz ist ein Verein, der überbordenden Coronamassnahmen an Schulen kritisch gegenübersteht. Wir verfolgen die aktuelle Entwicklung mit Besorgnis und melden uns überall dort zu Wort, wo mit übertriebenen oder sogar widerrechtlichen Massnahmen die Rechte der Kinder in Mitleidenschaft gezogen werden. Mittlerweile ist bekannt, dass Kinder das Sars-Cov-2-Virus nur minimal übertragen, womit sie keine Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen. Dass Kinder trotzdem tagelang in Quarantäne gesetzt, faktisch zur Impfung oder zum Tragen von Masken gezwungen werden, erschüttert uns. Dies lässt sich mit dem Kindeswohl nicht in Einklang bringen.

Kürzlich hat uns nun eine Anfrage von besorgten Eltern erreicht. Am Oberstufenzentrum in Sargans scheint es üblich zu sein, dass Lehrerinnen und Lehrer ihre Klassen zur Impfung aufrufen und diese Impfung sogar empfehlen. Besagte Eltern befürchten, dass Impfbusse künftig unangekündigt an Schulen auftauchen. Zusammen mit der deutlichen, durch die Lehrerinnen und Lehrer unterstützte Impfpropaganda könnten dadurch viele Kinder faktisch zur Impfung gezwungen werden – und dies ohne Einverständnis und Wissen der Eltern.

Wir teilen diese Besorgnis der Eltern und möchten Sie insbesondere auf zwei Punkte hinweisen: Es ist nach wie vor so, dass die Impfung freiwillig ist. Jede einzelne Person soll sich frei entscheiden können, ob er oder sie diese in Anspruch nehmen möchte oder nicht. Genannte Lehrerinnen und Lehrer gefährden diesen freien Entscheid. Sie bauen implizit oder sogar explizit massiven Druck auf ihre Schülerinnen und Schüler auf. Kinder, die sich nicht impfen lassen, müssen befürchten, zum Aussenseiter erklärt zu werden. Entsprechend besteht die Gefahr, dass sich Kinder einzig darum impfen lassen, um gegenüber ihren Lehrerinnen und Lehrer oder Klassenkameraden nicht in Erklärungsnotstand zu geraten. Eine solche Handhabe eines an sich freien Entscheids in einer öffentlichen Institution ist **nicht tolerierbar**.

Lehrernetzwerk Schweiz, 5000 Aarau

Homepage: www.lehrernetzwerk-schweiz.ch
Mail: info@lehrernetzwerk-schweiz.ch

Wir fordern Sie daher auf, dafür zu sorgen, dass Lehrerinnen und Lehrer davon Abstand nehmen, ihren Schülerinnen und Schüler die Covid-Impfung nahezu legen.

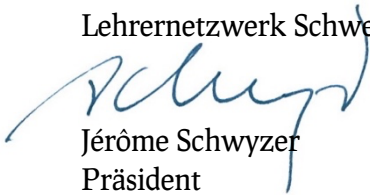
Ferner erwarten wir, dass den Eltern zeitnah bekanntgegeben wird, wann die Impfbusse an den Schulen ihrer Kinder zu erwarten sind. Nur so können die Eltern, zusammen mit ihren Kindern, eine überlegte Entscheidung fällen. Es geht nicht an, dass unter Impfdruck geratene Kinder einzig darum einen Impfbus besteigen, weil sie andernfalls fürchten, von den Lehrerinnen und Lehrern ausgeschlossen und von der Klasse gehänselt zu werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie ferner auf Art. 32 des Heilmittelgesetzes aufmerksam machen. Werbung für verschreibungspflichtige Heilmittel ist explizit verboten. Soweit sich Lehrerinnen und Lehrer in einem solchen Ausmass für die Impfung einsetzen, dürften sie sich nach Art. 87 des Heilmittelgesetzes strafbar machen. Wir ersuchen Sie daher höflich, die Lehrerinnen und Lehrer des Kantons St.Gallen auf diese Bestimmung aufmerksam zu machen und sie zu ermahnen, von weiterer Impfwerbung abzusehen.

Das Lehrernetzwerk Schweiz wird solchen und anderen Grundrechtseingriffen weiterhin entschieden gegenüber treten und sich für das Wohl unserer Kinder einsetzen. Dazu gehört auch, dass wir besorgten Eltern zuhören und ihnen gegebenenfalls raten, auf eine anfechtbare Verfügung zu bestehen, den Rechtsweg zu beschreiten oder Strafanzeige einzureichen. Dabei werden wir die Eltern jederzeit mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.

Freundliche Grüsse

Lehrernetzwerk Schweiz



Jérôme Schwyzer
Präsident

Kopie an: Oberstufenzentrum Sargans, Schulleitung